

Mitteilungsblatt der IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge
18. Jahrgang Heft Nr. 38 Okt. 2012 Internetausgabe

Slingsby Gull 2 T.14

Wer zu spät kommt

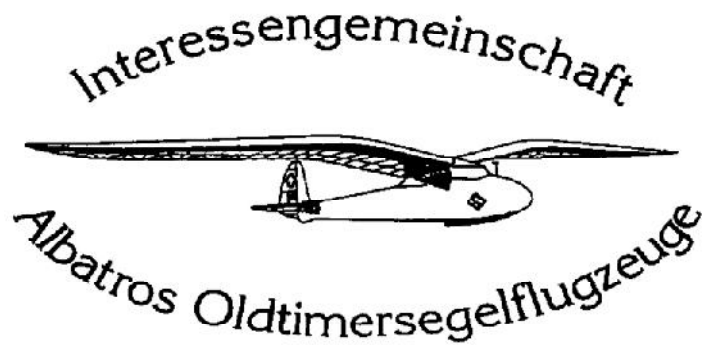


Inhaltsverzeichnis

Titelblatt / Miniplan-Hinweis	Seite 2
Definition der IG Albatros o. s.	Seite 3
Kontaktadressen der IG Albatros o. s.	Seite 4
IG Albatros-Bilder-und Planarchiv	Seite 5
WLM-2-Aufruf	Seite 5
S 25-Pläne	Seite 6
Kranich II HB-475 ins Ausland verkauft	Seite 6
Modellplan-Archiv	Seite 6
Leichtgewichte mit alternativer Energie	Seite 8
Frühjahrestreffen Trimbach 2012	Seite 10
Hangfliegen Trogen April 2012	Seite 12
Slingsby T. 14 Gull 2-Vorstellung	Seite 13
Miniplan Slingsby Gull 2 T. 14	Seite 15
Slingsby Gull 2-Modell im M. 1:6	Seite 18
Oldietreffen Müswangen 2012	Seite 21
Int. Modellmotoren-Börse 2012	Seite 23
17. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen 2012	Seite 25
Oldtimer-Schleppfliegen Kulm 2012	Seite 28
IG Albatros-Termine	Seite 31
IG Albatros-Shop	Seite 31
Gesucht / Gefunden	Seite 32
Impressum	Seite 33

Titelbild / Miniplan

In dieser INFO-Ausgabe wird ein sehr aussergewöhnliches Segel-flugzeug im Original und als Modell vorgestellt, das Doppelsitzer-Hochleistungs-Segelflugzeug Slingsby Gull 2 T.14



Wir sind ein Freundeskreis von Personen, die an Oldtimersegelflugzeugen, welche mindestens 50 Jahre alt sind, Freude haben und deren Geschichte erhalten wollen.

Mit unseren Archiven unterstützen und fördern wir die Nachbauten von Originalen, die in eingetuchter Stahlrohr- oder Holzbauweise gebaut wurden.

Vor allem die in der Schweiz konstruierten oder zugelassenen Segelflugzeuge stehen bei uns im Vordergrund.

Wir bieten 2 mal jährlich ein INFO-Heft an (Frühjahr/Herbst).

Wir fördern den Informationsaustausch zwischen dem Einzelnen und der gesamten Interessengemeinschaft.

Wir pflegen ein Archiv mit Schwerpunkt auf Original- und Modell-Segelflugzeugpläne. Wir verfügen auch über Dokumentationsmaterial wie Bücher, Zeitschriften, Filme und Fotos von altem Flugmaterial und dessen Umfeld.

Wir organisieren Veranstaltungen, vom gemütlichen Plauderabend bis zum Freundschaftstreffen und Oldtimer-Segelflugzeugmodell-Schaufliegen.

Wir erhalten den Antikmodellflug am Leben, sammeln historische Baupläne und Unterlagen bis Jahrgang 1965, bauen und fliegen Antikmodelle. Natürlich pflegen und fördern wir den Kontakt zu gleichgesinnten Modellbauern in der Schweiz und im Ausland.

Interessiert? Unser Jahresbeitrag beträgt CHF 30.--. Anmeldungen nimmt unsere Kassier Bruno Häusler, Kirchgasse 10, 3033 Wohlen BE,

Tel. 031 / 991 99 49 oder i.g.albatros@bluewin.ch gerne entgegen.

Kontakt-Adressen der IG Albatros o.s.

Post-Adresse:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge Bruno Häusler Kirchgasse 10 3033 Wohlen BE
Web-Site:	www.ig-albatros.ch
E-Mail:	i.g.albatros@bluewin.ch
Post-Konto:	IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge PC-Konto 46-5368-7
Präsident / Öffentlichkeitsarbeit:	Markus Frey markus.frey@mgmueswangen.ch Tel. 0041 / 325 121 889
Kassier / Adressverwaltung:	Bruno Häusler d-b. haeusler@netcss.com Tel. 031 / 991 99 49
Event-Organisation:	Hans Graf graf-hans@bluewin.ch Tel. 079 / 439 35 26
IGA o.s.-Archiv / IGA o.s.-INFO:	Beat Galliker beat.galliker@bluewin.ch Tel. 041 / 448 02 54
Antik- / Modellplan-Archiv:	Walter Wolf walter_wolf@bluewin.ch Tel. 032 / 641 33 39
Webmaster:	Urs Pircher urs.pircher@gmx.net Tel. 079 / 533 81 95



Markus Frey



Bruno Häusler



Hans Graf



Beat Galliker



Walter Wolf



Urs Pircher

Aus unseren Archiven

IG Albatros Bilder- und Planarchiv

Unser Archiv wird dank unserer Webseite sowie der Retroplane-Webseite (www.retroplane.net) europaweit (und z. T. noch weiter weg) vermehrt wahrgenommen. Anfragen kamen seit letztem Herbst aus Deutschland, Österreich, selbstverständlich aus der Schweiz, sogar aus Brasilien (!) und betrafen Hütter H17a, S 15k, S 18 IIT Chouca, Rhönbussard, Spyr III und Spyr IV.

Von Lilly Grundbacher bekam ich eine Menge Material zur Super-Elfe PM 3 HB-526.

Ein wertvolles Geschenk bekamen wir von Jan-Kurt Hoffmann: die Udet-Karikaturen aus dem Jahre 1928. Herzlichen Dank den beiden Spendern.

Peter Ocker vom VGC Deutschland schreibt zurzeit an einem Buch über den Segelflugzeug-Konstrukteur Hans Jacobs. Ihm konnte ich eine Übersicht über die Art und Anzahl der Zöglinge in der Schweiz vermitteln.

WLM-2

In der Werkstatt von Lilly Grundbacher in Grandfontaine JU liegt schon seit geraumer Zeit das Segelflugzeug WLM-2 und wartet auf die Restaurierung. Dies ist eines der ersten schweizerischen Segelflugzeuge mit Laminarprofil. Von Lilly erreichte mich zuhause der Albatros-INFO folgende Mail:

„Hilfe, mir fehlen Werkzeichnungen von der WLM-2, insbesondere Details vom Rumpf-Hinterteil, dem Höhen- und Seitenleitwerk. Ich mache Kopien davon, das Original kann man behalten.“

Wer kann helfen? Wäre doch toll, wenn dieses Flugzeug wieder Luft unter den Flügeln bekäme!

S 25-Pläne

In Brasilien fliegt die weltweit einzige flugtüchtige Spalinger S 25a. Insgesamt wurden von diesem Typ nur 2 Exemplare gebaut.

Via die Retroplane-Webseite lernte ich vor Jahren Elson Avallone aus Brasilien kennen. Elson ist Masch. Ing und begeisterter Oldtimer-Segelflugpilot. Durch sein mehrjähriges Praktikum bei Glasflügel spricht er immer noch recht gut deutsch.

Dieses Frühjahr fragte er mich, ob ich Interesse an den Plankopien des S 25 habe. (Und ob ich das habe!!!) Nur.....das sind über 90 Pläne in verschiedenen Formaten! Das Kopieren und der Versand in die Schweiz würde aber mindestens CHF 500.— kosten. Dies überschreitet leider die Möglichkeiten unserer Kasse. Ich bin im Moment auf der Suche nach möglichen Sponsoren oder Mit-Interessenten. Im schlimmsten Falle müsste ich auf dieses Angebot halt leider verzichten. (☹)

Kranich II HB-475 ins Ausland verkauft

Es ist leider eine Tatsache: Oldtimerpiloten werden nicht jünger, und der Nachwuchs an jüngeren Piloten stockt. Selbst im Vintage Glider Club haben sie starke Nachwuchsprobleme. Nun habe ich erfahren, dass sich Werner Roth altershalber von seinen Kranich II HB-475 getrennt und das Flugzeug diesen Sommer nach Tschechien verkauft habe. Damit verlässt das letzte Flugzeug aus dem seinerzeitigen mysteriösen Segelflugzeug-Schmuggel vom Mai 1945 (siehe Albatros-INFO, Okt. 2009) die Schweiz. Schade.....

bg

Modellplan-Archiv

Das Interesse an Antikmodellen (Flug- und auch Schiffsmodellen) steigt stetig. Auch der Umfang des Planarchivs wächst zunehmend. Es hat sich eine gute Zusammenarbeit mit dem Paul-Hucke-Archiv des AMD (Deutschland) entwickelt. Ein Negativpunkt: Viele möchten oft alles haben, jedoch nichts bezahlen! Der Arbeitsaufwand einer Bauplan-Restaurierung wird meist gewaltig unterschätzt.

Eine sehr interessante Adresse für Antikmodellfreunde lernten wir am Frühjahrestreffen in Trimbach kennen: www.laserwings.ch . Lucien Desalmand aus Bülach liefert für „Esso“ und „Topsy“ zu günstigen Bedingungen einen Frässatz und für den „Bergfalken“ (ex Schuco-Hegi) einen kompletten Baukasten.

Der Modellplan-Katalog (CHF 25.--) ist nach wie vor erhältlich.

Walter Wolf



„Jeder hat so seinen Vogel, aber die Modellflieger lassen ihn auch noch fliegen ...“

(Autor unbekannt)

Leichtgewichte mit alternativer Energie

Am 18. März 2012 kam es auf der Frauenfelder Allmend zu einem erfreulichen Gummimotor-Modellflug-Treffen im Kleinformat.

Am Morgen sonnig und ruhige Luft. Ab Mittag auffrischender Westwind und zunehmend bewölkt. So wurde vom Fluggelände ins nahe Hotel Domicil gewechselt. Neben Speis und Trank wurden dort vor allem interessante Pläne entfaltet. Ganz klar: Uns geht der Stoff nicht aus!

Die Teilnehmer:

Völlig überraschend tauchte unser Archivar Beat Galliker mit einem hübschen und gut fliegenden Kabinen-Hochdecker auf. Welch eine Freude für uns alle.

Hansruedi Zellers Auto war vollgestopft mit perfekten Modellen: 2 Coupe d'hiver mit hoher Leistung, die genialen Modelle Praktikus (FMT-Plan), Competitor (Keil Kraft-Plan) und der vorbildgetreue Häfeli DH-1-Doppeldecker. Wie bei Hansruedi üblich: Alles fliegt perfekt.

Peter Ziegler: Auch sein Auto war gefüllt mit neuen Modellen. Mehrere gut fliegende Konstruktionen. Ein Cloud Tramp mit dem in den USA und GB heute noch spannende Wettbewerbe geflogen werden. Sein Modell Jade: Ein West Wings-Baukastenmodell (GB) als Kabinen-Hochdecker mit Doppel-Seitenleitwerk. Im Weiteren brachte Peter sein Modell Primus, eine gut fliegende Eigenkonstruktion. Mit seinem Praga Air Baby hatte er auch ein vorbildgetreues Modell im Einsatz.

Von meiner Autoladung wurde eingesetzt: Himmelsstürmer 1939/Wolfgang Hohmann, ein kleiner Piper Cub mit 45 cm Spannweite, die Eigenkonstruktion Gummiversal 1A mit 30 m Steigleistung, sowie ein Pilatus Porter mit 1 m Spannweite, von dem inzwischen noch zwei weitere Exemplare gebaut wurden.

Als Besucher durften wir Hansueli Renz mit seiner Frau Ruth sowie Ruedi Dornbierer mit Enkelkind begrüßen. Auch einige Passanten entdeckten unseren sanften und umweltverträglichen Modellflug.

Die grosse Begeisterung und die fröhliche Stimmung bleiben in guter Erinnerung. Da kann man nur sagen: Fortsetzung nächsten März. Auch neue Interessenten sind willkommen!

Auskunft: Alfred Genther
Gumpisbuelstr. 35
8600 Dübendorf
Tel. 044 / 821 04 34



Ein Treffen besonderer Art



Mit Modellen vollgestopfte Autos reisten nach Frauenfeld.



Beat Gallikers Modell zeigte schöne stabile Flüge.



Hansruedi Zellers leistungsfähige Coupe d'hiver-Modelle



Peter Zieglers Erfolgsmodelle: Primus und Jade



Das vertraute Bild: Aufziehen des Gummistrangs



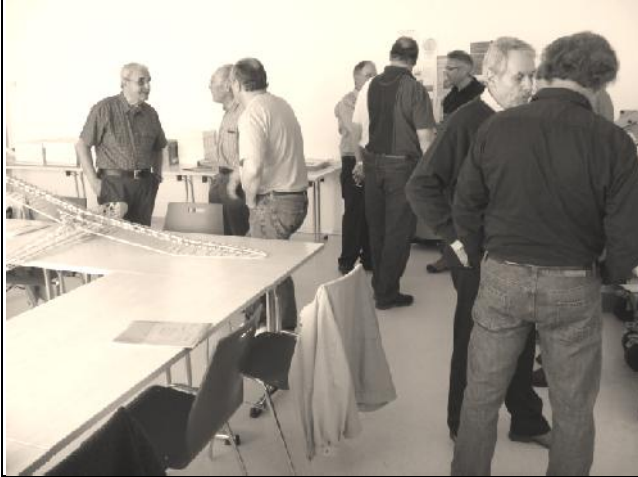
Der Lohn der Arbeit: Das besondere Erlebnis des Gummimotor-Freifluges



Im Hotel Domicil: Pläne für das nächste Jahr
(Fotos Alfred Genthner)

Frühlingstreffen Trimbach 25. März 2012

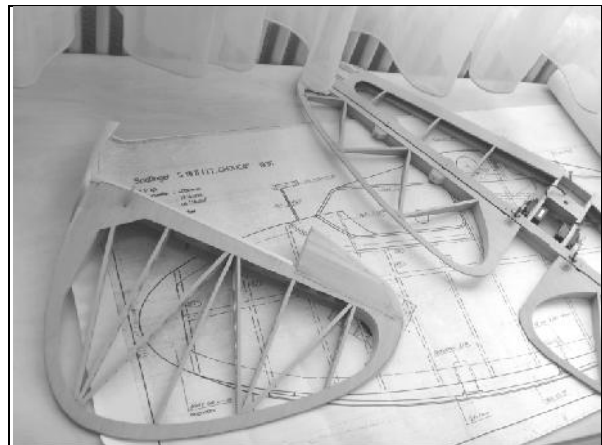
An diesem strahlenden und warmen Frühlingssonntag trafen sich gegen 30 Mitglieder im Kirchgemeindesaal Trimbach. Dieses Jahr waren die Antikmodelle recht stark vertreten. Lassen wir die Bilder sprechen:



Diskutieren – begutachten – plaudern – orientieren



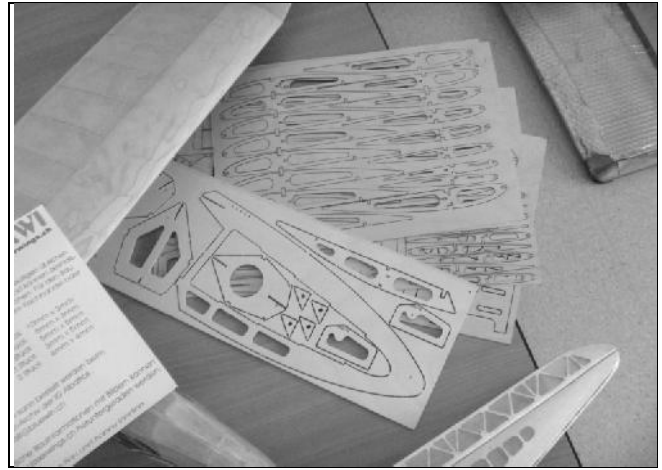
Urs Pirchers Windspiel D 28



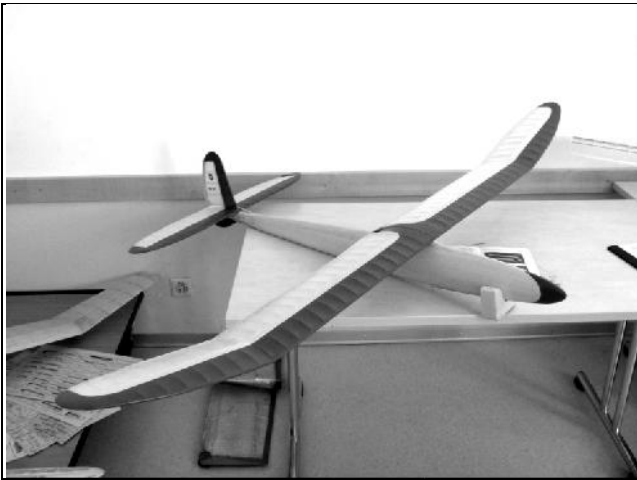
Hans Grafs 1:3,5 S-18 IIT Chouca im Entstehen



Esso – Minimoa – Topsy



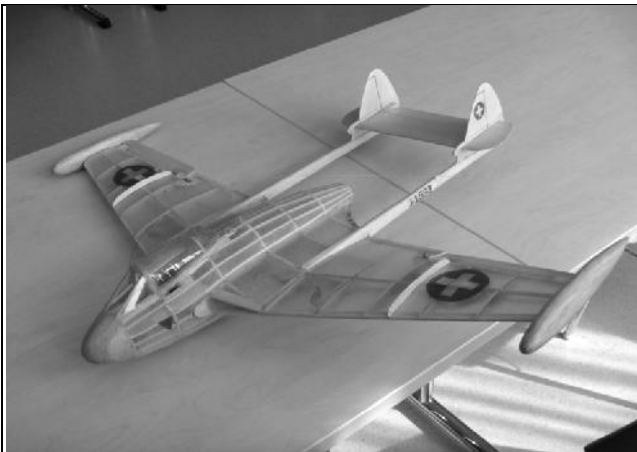
Esso Frässsatz von Lucien Desalmand



Markus Zenders Jupiter V 1950, Spw 198 cm



Pilatus Porter-Gummimotormodelle von Fredi Genter



PSS-Venom von Fredi Genter



Hegnauer, EK-Nurflügel von Daniel Wolf

Hangfliegen Trogen April 2012

Es hat nicht sollen sein!

a) Am Tag, als der Regen kam

Eigentlich sollte am 22. April 2012 das Frühjahres-Hangfliegen in Trogen stattfinden. Hans Graf hatte das Treffen tiptop vorbereitet, nur....das Wetter spielte nicht mit! Heftige Westwinde und Regenschauer waren angesagt. Also beschlossen wir am Vorabend auf Anraten Frédéric's eine Telefonübung zu starten, um das Treffen um eine Woche auf den 29. April zu verschieben. Leider ging dies nicht ohne Panne ab. Entschuldigung!

b) Schönes Wetter, jedoch schlechter Wind.....

Um 10.00 Uhr trafen sich Doris und Ernst Gerber, Fredi Genthner und ich wie verabredet im Restaurant Sand. Hans Graf war an diesem Wochenende verhindert. Später gesellten sich noch Regula und Frédéric Fischer dazu. Zwar versprach der Wetterbericht für diesen Tag sonniges Wetter, jedoch blies ein recht starker Föhn, weshalb die Modelle vorläufig im Auto blieben. Die versprochene Föhnabnahme für den Nachmittag trat leider nicht ein.



Ernst trotz den Windböen



Fredi lässt sich nicht unterkriegen.

Fredi versuchte trotzdem mit seinem leichten Segelmodell den einen oder andern Flug zu machen. Aber die kräftige Föhnwalze drückte das leichte Modell regelmässig gegen den Boden. An Fliegen war weiterhin nicht zu denken.

Also verschoben wir uns am Nachmittag nach Fréderics Segelflugmodellmuseum. Wir staunten ob der Fülle und Art der vielen Flugmodelle auf engstem Raum.



Bei „Flauder“, Gebäck und Plaudereien ging trotzdem ein interessanter Tag zu Ende. Herzlichen Dank, Regula und Frédéric für die nette Gastfreundschaft.

Auf Wiedersehen beim nächsten Trogener Hangfliegen am **21. Okt. 2012** bei hoffentlich besseren Meteobedingungen.

Beat Galliker

PERSCHIEDs ABGRÜNDE



IM GEGENSATZ ZU CLAUDIA, DIE ZULETZT ÜBER NEU-SEELAND GESICHTET WURDE, BEHERRSCHTE CHRISTOPH ZU SEINEM GLÜCK DIE "SKIFAHNER-NOTBREMS".

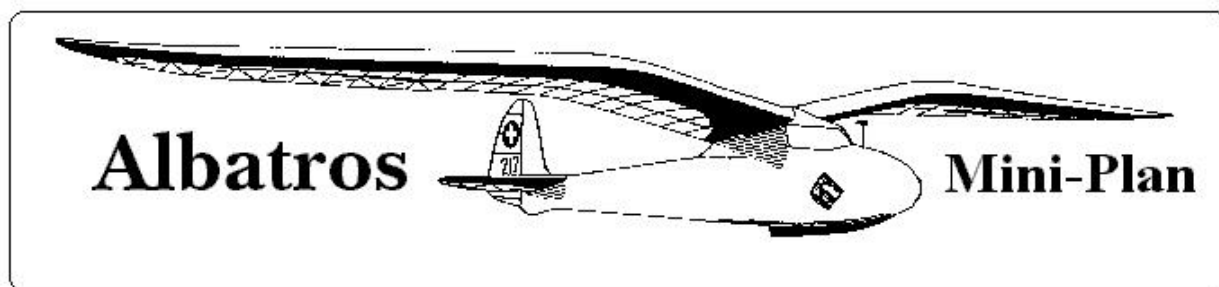
Slingsby T. 14 Gull 2

Die T. 14 Gull 2 hatte eine sehr unglückliche Geburt. Das Flugzeug wurde als vergrößerte Version der T. 12 Gull 1 mit 2 Sitzen nebeneinander geplant. Das Ziel war ein Hochleistungs-Doppelsitzer um den Anschluss an die deutschen Segelflugzeuge nicht zu verlieren. 1938 begann die Planung, doch wurden die Arbeiten wegen der Konstruktion der T. 13 Petrel oft weiter hinausgeschoben.



Im April 1940 konnte endlich der Erstflug erfolgen. Doch mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde der gesamte britische Luftraum für den Segelflug gesperrt, obwohl militärische Kreise anfänglich erwogen hatten, den Segelflug obligatorisch in die Pilotenausbildung der RAF aufzunehmen. Die Gull 2 blieb also kurz nach dem Erstflug gezwungenermaßen am Boden, während sich Slingsby militärischen Aufträgen zuwandte um das wirtschaftliche Überleben seiner Firma während des Krieges zu sichern.

Erst nach 1945 wurde der Segler wieder aus der Lagerhalle hervorgeholt und weiter geflogen. Jedoch war der Typ in der Zwischenzeit von der Segelflugzeug-Entwicklung völlig überholt worden. Von der Gull 2 wurde deshalb nur 1 einziges Exemplar gebaut. 1957 erlitt sie in Lasham einen kapitalen Crash und wurde darauf verschrottet.

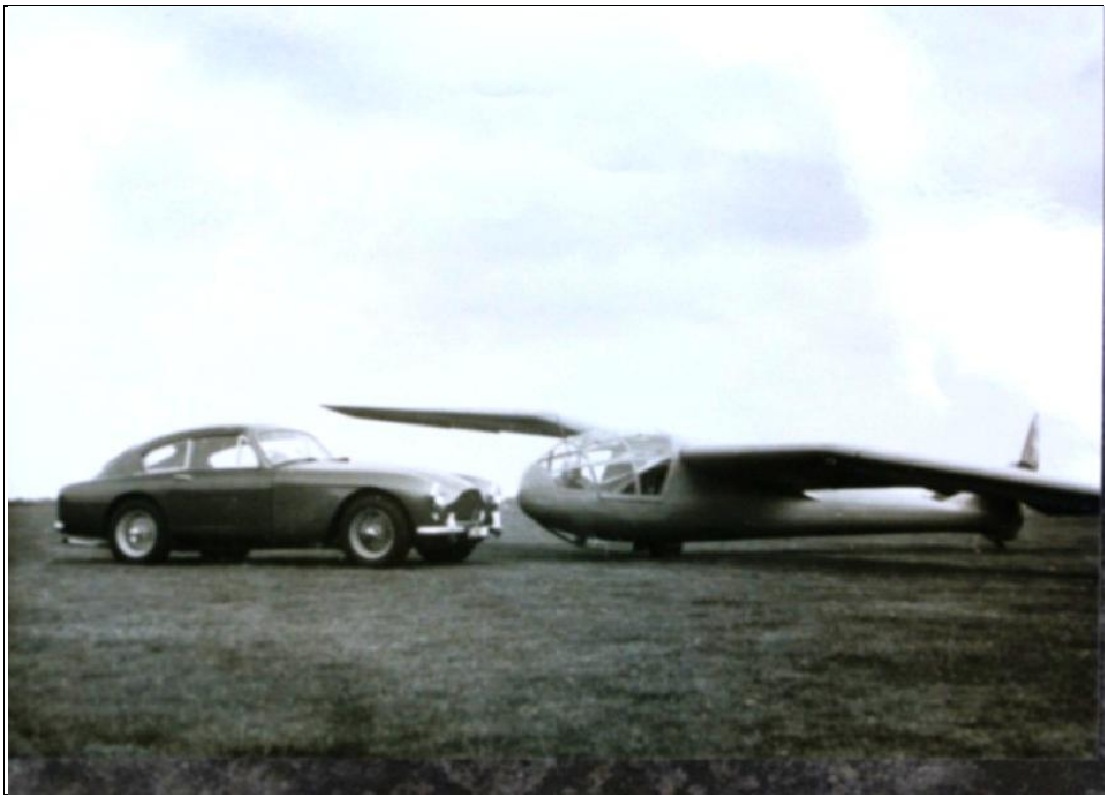


Slingsby Gull 2 T.14

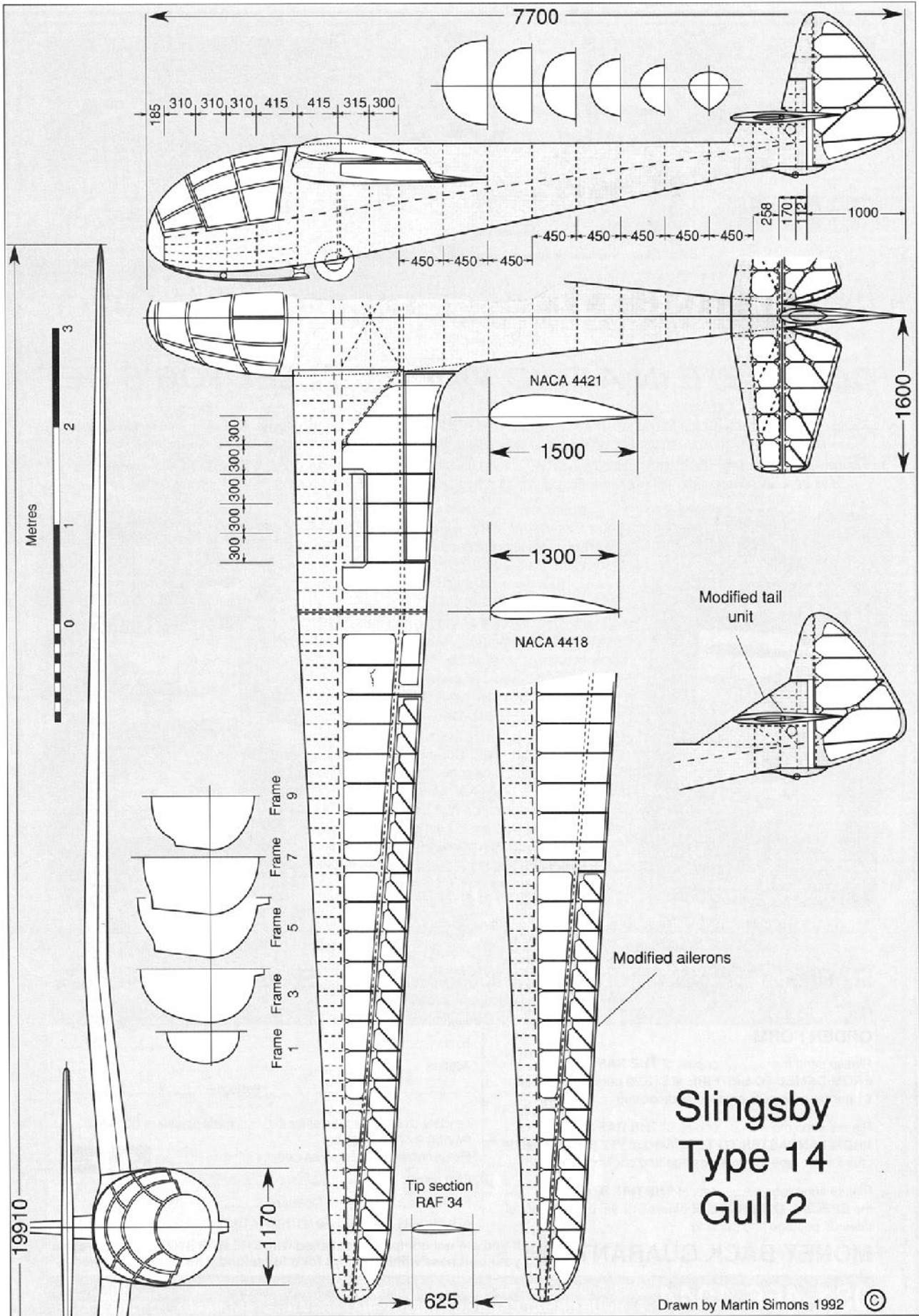
Konstrukteur:	Fred Slingsby
Erbauer:	Slingsby Sailplanes Ltd.
Typ:	Hochleistungs-Doppelsitzer
Sitzanordnung:	Side-by-side
Erstflug:	April 1940
Spannweite:	19,90 m
Länge:	7,70 m
Flächeninhalt:	21,74 m ²
Flügelstreckung:	18
Leergewicht:	293,5 kg
Fluggewicht:	458,6 kg
Flächenbelastung:	21 kg/m ²
Gleitzahl	1:27



Die Gull 2 auf einem der wenigen Erprobungsflüge



Dieser elegante Aston Martin-Sportwagen hat Jahrgang 1957.
(James Bond lässt grüssen!)



Slingsby Type 14 Gull 2

Drawn by Martin Simons 1992 ©

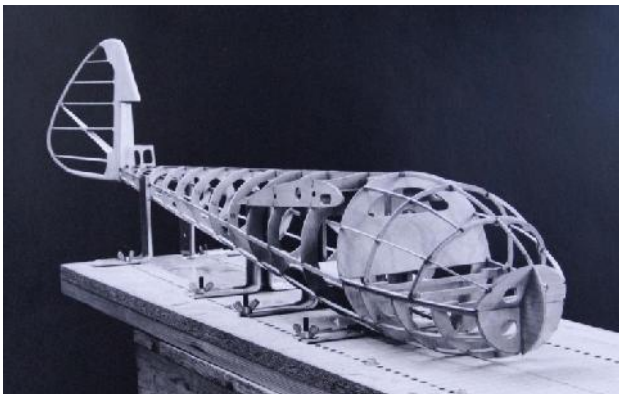
Slingsby Gull 2 als Modell im M. 1:6

Frédéric Fischer liebt es, ein Projekt zu beginnen und es dann oft eine Zeitlang ruhen zu lassen. So geschehen auch beim Gull 2. Zu seinem neuesten Projekt berichtet er uns:

„Das Modell des Gull 2 hat eine lange Geschichte. Vor ca. 30 Jahren habe ich auf einer Reise nach London das Buch „British Gliders and Sailplanes“ von Norman Ellison gekauft.

Damals gab es noch keine Bücher von Martin Simons. Ich war sofort fasziniert von der Zeichnung des Gull 2 auf S. 184 in seiner gedrungene Art mit den langen, schlanken Flügeln und dem kurzen, dicken Rumpf mit der grossen, massigen Kabine. Diese erinnerte mich an die Kabine einer Bombermodells, das ich als Kind bei meiner Tante Olga so bewundert hatte.

So fasste ich also vor gut 20 Jahren den Entschluss, das Modell im Massstab von ca. 1:6 zu bauen und begann mit dem Rumpf und dem Seitenleitwerk. Die Spanten für den Rumpf musste ich selber entwickeln. So nahm der Bau des Rumpfes zügig Gestalt an.



Frédéric baute den Gull 2 sogar in 3 Grössen: 1:6 / 1:30 & 1:50 (!)

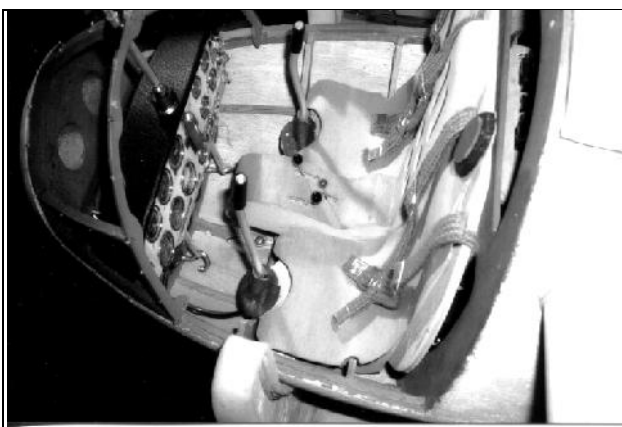
Was ich damals noch nicht wusste war, welche Farbe das Original hatte und welche Farbe das Modell bekommen sollte. Bis mir mein Freund Chris Wills bei einem Besuch bei ihm in England überraschenderweise ein Farbfoto des gelben Originals in die Hand drückte. Ich war überglücklich, dass ein solches Bild existierte (was bei alten Segelflugzeugen wirklich nicht selbstverständlich ist) und war mir nun sicher, mein Modell wird eines Tages gelb. In dieser Zeit, anfangs der 90er-Jahre, recherchierte Chris Wills für mich weiter über die Geschichte des Originals des einzigen Slingsby Gull 2, den es je gab. Ich habe davon noch einen Brief von 1993.

Was mich damals etwas demoralisierte war, dass ich keine Unterlagen zur Struktur der Tragflächen mit der Anzahl Rippen und deren Lage hatte. Dies war auch der Grund, dass ich mich einem neuen Projekt annahm, und der Bau

des Gull 2 einschließ und in diesem Zustand dann auch einige Jahre liegen blieb. (In der Zwischenzeit entstanden in meiner Werkstatt so seltene Vögel wie der italienische Super-Grifo oder der australische Pelican 2 nach eigenen Plänen).

Irgendwann im neuen Jahrzehnt flammte meine Begeisterung für den Gull 2 wieder auf. Da es in der Zwischenzeit nun auch gute, detaillierte Zeichnungen dieses legendären Segelflugzeuges aus den grossartigen Büchern von Martin Simons gab, sollte einem Weiterbau eigentlich nichts mehr im Wege stehen.

Irgendwie fehlte mir aber doch der Elan zum Weiterbau, und doch liess mich das Ganze irgendwie keine Ruhe. So schickte ich meinem Freund Karl Pelz in Deutschland (ein begnadeter Modellbauer) die Zeichnungen von Simons, mit der Frage, ob er mir die Tragflächen zum Gull 2 bauen könnte, was er mir bejahte. – In kürzester Zeit lag dann das ganze Modell mit Flügel im Rohbau vor mir (Bei mir wäre dies sicher noch einmal 10 Jahre geworden, ich kenne mich doch.). Nun – dieses Rohbaumodell blieb dann immer noch 2 Jahre in diesem Stadium, bis ich mir endlich einen Stoss zum endgültigen „Finischen“ des Modells gab. Es war dann auch wirklich nochmals eine zeitaufwändige Sache bis zur Vollendung. Mit wachsendem Vergnügen baute ich die riesige Kabine, das Markenzeichen des Gull 2, aus, (die Verglasung aus Plastik-Salatschüssel-Teilen aus unserer Mensa; -- ein guter Draht zum Koch ist immer was Feines.) und bespannte das ganze Modell mit dem „Bücker-Gelb“ von Oracover, was gut dem Original entspricht.



Jetzt lag also diese Zangengeburt von einem Modell fertig ausgebreitet auf der Strasse vor meinem Haus, und ein Kind bemerkte: „ Dieser Helikopter hat aber lange Flügel !“. Ich musste herzlich lachen und war nun doch recht stolz, dass es geschafft war. Leider kann ich meinem lieben, verstorbenen Freund, Chris Wills, die Fotos nicht mehr zeigen. Er hätte grosse Freude gehabt, das weiss ich, denn der Gull 2 war auch eines seiner Lieblingsflugzeuge.

Unterdessen hat das Gull 2-Modell seinen Jungfernflug mit meinem Freund Christian Fitze an der Fernsteuerung hinter sich. Leider liessen die Wetterverhältnisse noch keinen längeren Flug zu, -- ABER GULL 2 FLIEGT !



Und er fliegt!!



Das Bauchkribbeln und Kniezittern ist verfliegen!

Fotos. Frédéric Fischer
Christian Fitze
Beat Galliker

Er wird nach Justierungen gut fliegen, trotz des kurzen Rumpfes und den langen Flügeln. --- DAS FLUGBILD IST SENSATIONELL !“

Frédéric Fischer



Oldietreffen Müswangen 2012

„Leicht wolkig, gegen Abend Gewitterrisiko“, so lautete die Wetterprognose für den Samstag, 19. Mai 2012. Und obwohl es einmal bedrohlich schwarz am Horizont wurde, es blieb trocken!

Die gegen 40 Piloten flogen, was das Zeug hielt. Auch dieses Jahr waren wieder viele neue Gesichter mit dabei. Insgesamt 5 Piloten waren wieder aus Deutschland angereist, der am weitesten, Michael Ohlwein, aus Bremen. Ein positives Echo, was mich sehr freute, war das unseres ehemaligen SMV-Präsidenten Yves Burkhardt. Er hat auch die wunderschönen Bilder gemacht, die wir auf unserer Homepage verlinkt haben.

Zu diesem Event habe ich wieder mal ein Fotobuch gemacht. Ich werde es an den Herbsthock mitbringen. In diesem Exemplar sind wieder 187 der schönsten Bilder zu sehen. Preis pro Buch CHF 50.--.

Markus Frey



Alles klar?



Modellpark mit Ka 1 Rhönlaus im Vordergrund



Grossbetrieb im Bereitstellungsraum



Raab Motorkrähe von Michael Ohlwein



Orlik II & Olympia Meise



DFS Kranich II



Ka 6 CR



Ihnen sieht man die Kraft förmlich an



Gö 4 Goevier mit ganz speziellem Outfit



G-41, ein Grossmodell aus den 1940er-Jahren



Hug Spyr VI



Darmstadt D-30



Ka 4 Rhönlerche II



SG 28



Musger Mg 19a



DFS Reiher

(Fotos Y. Burkhardt / B. Galliker)

Int. Modellmotoren-Börse 2. Juni 2012

Das 18. Modellmotoren-Sammlertreffen 2012 im Restaurant Hirschen in Thörishaus-Dorf ist schon wieder Vergangenheit.

Am Freitag, 1. Juni, ca um 14.00 Uhr, hatten wir die Tische aufgestellt und angeschrieben für den morgigen Tag. Am Samstag dem 2. Juni sind wir um 8.30 Uhr angekommen. Da waren die meisten Aussteller und Verkäufer bereits anwesend. Sofort hatte ich mein Planarchiv ausgepackt und aufgestellt. In der Zwischenzeit waren auch Dani und Christine angekommen.

Schon früh kamen die ersten Käufer an, obwohl die Eröffnung erst um 10.00 Uhr angesagt war. Der Andrang war gross. Auch einige bekannte Modellflieger waren anwesend. Im Laufe des Morgens kam ein Modellbauer an unseren Stand. Er interessierte sich für Schiffspläne. Ich fragte ihn dann, ob er

zufälligerweise den Bauplan des Flugzeugträgers Graf Zeppelin besitze. Er sagte, es könnte sein – einige Tage später bekam ich ein Mail, der Bauplan könne abgeholt werden.

Hedi und Christine hatten sich nach Bern zum Lädelen aufgemacht.

Ab Mittag war gab es keinen Andrang mehr, dafür blieb uns etwas Zeit zum Diskutieren. Da war auch noch eine grosse Dampfmaschine, die wurde etwa 4-mal in Betrieb genommen und demonstriert, was grosses Interesse hervorrief.

So um 15.30 Uhr bauten wir das Archiv wieder ab, weil sich einige Verkäufer und Aussteller bereits verabschiedet hatten.

Resümee: Der Vormittag war recht gut besucht. Am Nachmittag waren im Vergleich zum Vorjahr merklich weniger Besucher gekommen, was einige Verkäufer veranlasst hatte, früher zu gehen.

Das Wetter war super. Das Restaurant hat einen schönen Garten zum Verweilen. Um ca. 16.30 Uhr hatten sich auch Hedi und Christine wieder zu uns gesellt.

Wie jedes Jahr war um 19.00 Uhr für die Aussteller ein gemeinsames Nachtessen organisiert, vorausgesetzt man hatte sich vorher bei Esti angemeldet.

Danke an Christian und Esti für die gute Organisation! Also bis zum nächsten Jahr!

Walter Wolf



Foto Thomas Ghisler

17. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen

23./24. Juni 2012

Ein gut gelungener, schöner Anlass

Am Samstagmorgen war der Tschuggen in Nebel gehüllt. Geisterhaft bewegten sich im Nebel Gestalten mit seltsamem Gepäck Richtung Tschuggen. Doch die Wetterprognose stimmte, beim Gruppenbild war der grösste Nebel weg. Bei eher trübem Wetter war der Aufwind gering, aber es konnte geflogen werden.

Am Sonntag sorgte dann die Sonne für sanften Aufwind. Immer wieder ein schönes Bild: Die heimeligen Modelle mit den antiken Proportionen im gemütlichen Segelflug vor dem prächtigen Aroser Alpenpanorama. Und die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer, die den weiten Weg nach Arosa immer wieder auf sich nehmen.

Verschiedenen Amtsstellen in Chur und Arosa sind wir dankbar für die Unterstützung unseres Anlasses. Sowie auch dem Personal der Weisshorn-Bahn, den Gastrobetrieben Brüggerstuba und Hotel Hold. Die Familie Wüthrich und das Personal vom Hotel Hold bieten immer wieder beste Voraussetzungen für einen stimmungsvollen Abend. Diesmal war die Menükarte der grosse „Renner“: Ein geschickter Rückblick der Aroser Sperrholz-Modellflugaktivitäten war so vorzüglich dokumentiert wie das Essen selbst. Da kann man sich bereits Appetit für das nächste Treffen holen:

18. Aroser Antik-Segelflugmodell-Treffen

22./23. Juni 2013

Infos:

Alfred Genther

Gumpisbuelstr. 35

8600 Dübendorf

Tel. 044 / 821 04 34



Unsere Modellflug-Geschichte ist erhaltenswert.
Die Antik-Modellflug-Familie hält die alte Tradition in Ehren.



Ein Esso bei trübem Wetter am Samstag



Der Startplatz am Sonntag
Sonne und Aufwind erfreuen die Teilnehmer.



Hans Grünenwald hat alle Arosener Treffen mitgemacht.
Der Aros 35, Konstr. Emil Glünkin gewann 1938 damit
den Wanderpreis Arosener Adler mit 15 Min und 8 Km



Bruno Ferrari mit Pinguin und Kondor
Gute Flugeigenschaften, immer alles im Griff



Edles Handwerk
Peter Widmer mit Pilot 4-Rohbau

Teilnehmerliste Arosa 2012

Modelle	Jahrgang	Konstrukteur	Teilnehmer
Aroser 36	1936	Glünkin Emil	Grünenwald Hans
Berner Modell EZB Nr. 1	1937	Zaugg Otto	Tanner Christian
Champion	1946	Tauss Willy	Schwarz Karl
Esso	1941	Degen Arnold	Mattle Martin
ET 2	1942	Willy Theodor	Haller Walter
G 41	1941	Glünkin Emil	Onken Wolfgang
Hai	1943	Tauss Willy	Genther Alfred
Jelmoli 3	1943	Meier Josef	Stuedler Walter
Kondor	1938	Zeller Ernst	Ferrari Bruno
Kormoran	1939	Baer Horst	Ferrari Bruno
Kormoran	1939	Baer Horst	Tanner Christian
Panther	1945	Tauss Willy	Genther Alfred
Pilot 4	1940	Degen Arnold	Kiener Hans
Pilot 4	1940	Degen Arnold	Weber Fritz
Pilot 4	1940	Degen Arnold	Widmer Peter
Pinguin	1941	Marti Hans	Ferrari Bruno
Pinguin	1941	Marti Hans	Genther Alfred
PM 30	1938	Meyer Peter	Onken Wolfgang
Stini 1	1948	Schmitter Paul	Bachmann Gody

Ehrengäste:

Hauenstein Werner, Aroser Wettbewerbsteilnehmer 1942 - 48, vor 70 Jahren!

Zimmerli Heinrich, Konstrukteur des Segelflugmodells Lerche 1947

Text und Fotos Alfred Genther



Oldtimer-Schleppfliegen Kulm 12. 8. 2012

Am diesjährigen Oldtimer-Schleppfliegen in Oberkulm durften wir wie gewohnt eine hervorragende Infrastruktur der Modellfluggruppe Kulm vorfinden, was uns allen wiederum einen angenehmen und schönen Flugtag bescherte.

Angereist waren Piloten mit kleinen (sehr kleinen) bis sehr grossen Segelflug-Oldtimermodellen, was einen schönen Mix der Oldtimerszene zeigte. Zwei meisterhaft gebaute und geflogene Oldtimer-Motorschleppmaschinen wurden durch Hugo Christen und Rolf Kessler mit fleissigem Schleppen vorgeführt. Arthur Hunziker zeigte zudem mit seiner relativ kleinen Cessna seine Schleppkünste mit dem 2-Achs-Antiksegler, pilotiert vom 90-jährigen (!) Ernst Müller. Übrigens: Ernst transportierte seine Antiksegler, fein säuberlich verpackt, in einem Veloanhänger, gezogen von seinem Töffli ! Alle Achtung und das mit 90 Jahren !

Das Wetter spielte gut mit, und es konnten den ganzen Tag ausgedehnte Thermikflüge verzeichnet werden. Ein wahrer Genuss bei solch strahlendem Wetter diese schönen Oldtimer-Segelflugmodelle am wolkendurchzogenen Himmel zu bewundern.

Alfred Genthers meisterhaft gebaute und im Flug demonstrierte Gummimotormodelle haben alle begeistert und bewundert. Beachtlich, wie die kleinen Motormodelle mit den lauen und warmen Lüften ihre Kreise zogen und sich relativ lange und steuerlos im Aufwind halten konnten. Es scheint, dass die Jugend recht grosses Interesse an dieser Sparte zeigte. Das war wirklich eine Klasse für sich. Danke, Alfred, für diese interessante Demonstration.

Einen besonderen Dank geht an die Mitglieder der MG Kulm für die exzellent gut organisierte Infrastruktur. Es fehlte an nichts, und alles war bestens. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Schlepptreffen im 2013. Das genaue Datum werden wir im Albatros-INFO mitteilen.

Hans Graf



Modellpark mit Kobi Zauggs Moswey 4a



Reger Betrieb im Bereitstellungsraum



Auch das Plaudern kam nicht zu kurz



Mucha Standard von Franz Lienert



Christian Eggimans Spyr Trainer am Start



Spalinger S 18 von Ernst Gerber und Bruno Ferrari



Rolf Ritters Gö 4 im Tiger-Look



Schattenplätze waren sehr begehrt!



Antikmodelle sind immer sehr willkommen



DFS Reiher und Mucha-Standard



Spacewalker von Hugo Christen



Rolf Kesslers Cessna 195



Können sich eigentlich Segelflugzeuge auch verlieben?!



Markus Rohr mit seinem ASK 18



Hans Baumanns DFS Reiher

(Fotos Hans Graf)

IGA o.s.-Termine 2012/13

21. Okt. 2012	Hangfliegen Trogen
28. Okt 2012	Herbsttreffen Trimbach
27. März 2013	Frühjahrestreffen Trimbach (prov. Datum)

IG Albatros o.s. Shop

IG Albatros o.s.- Kleber	Stk.	Sfr. 3.—
IG Albatros o.s.- Pin	Stk.	Sfr. 5.—
IG Albatros o.s.- T-Shirt	Stk.	Sfr. 20.—
IG Albatros o.s.- Polo-Shirt	Stk.	Sfr. 25.—
IG Albatros o.s.-Mütze	Stk.	Sfr. 15.—

Alle Artikel zuzüglich Porto und Verpackung !

Bestellen bei
Walter Wolf
Forstweg 21
2545 Selzach
032 / 641 33 39

Gesucht wird! Gefunden!

Die Rubrik „Gesucht wird!“/ „Gefunden!“ steht jedem IG Albatros-Mitglied zur Verfügung.

So etwa für Flugzeug-Pläne, Fotos, Bücher, Filme usw.

Suche den Bauplan von Fury-Delta von Erwin Szafranzka

Ich habe Erwin gefragt um Unterlagen von Fury, aber er besitzt nichts mehr,

Wer würde mir den Bauplan zum Kopieren zur Verfügung stellen oder mir eine gute Kopie geben? Für die Unkosten komme ich selbstverständlich auf. Besten Dank

Walter Wolf, Forstweg 21, 2545 Selzach, Tel. 032 / 641 33 39 oder
walter_wolf@bluewin.ch

Änderungs-Mitteilung (Telefon, Adresse, etc.)

Name: Vorname.....

Strasse:PLZ: Ort:.....

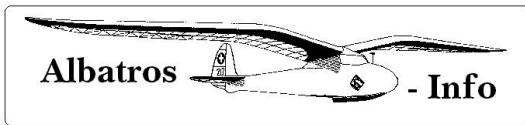
Telefon/ E-Mail:.....

Änderung:

.....
.....
.....

Senden an: IG Albatros o.s, Bruno Häusler , Kirchgasse 10, 3033 Wohlen b. Bern
32

Impressum



ist das Mitteilungsblatt der **IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge**

Es erscheint in der Regel zwei Mal jährlich im Frühjahr und Herbst.

Redaktion: Beat Galliker, Lindenbrunnenstr. 2 6274 Eschenbach

Redaktionsschluss: Frühjahrs-Heft 1 1. Januar
Herbst-Heft 1. September

© by IG Albatros Oldtimersegelflugzeuge 2011

Jeglicher Nachdruck von Artikeln, Abbildungen, Plänen oder Teilen daraus, Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedes Medium ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

Autoren: M. Frey / F. Fischer / B. Galliker (bg)/ A. Genther / H. Graf /
W. Wolf

Fotos: Y. Burkhardt / B. Galliker / F. Fischer / Ch. Fitze / A. Genther
Th. Ghisler / H. Graf

Satz: Beat Galliker

Druck: Oetterli Druck AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach

(Sollte jemand ab und zu einen Rechtschreib- oder Layoutfehler entdecken, so darf er ihn natürlich behalten.)